



Günther Kiss mit seiner charmanten Gemahlin Usch anlässlich des Besuchs am Grossbahnfest ,in Schinznach (Aargau Schweiz) im September 2022.

DIESE SCHRIFT IST GÜNTHER KISS GEWIDMET,
DER SICH ÜBER 35 JAHRE
MIT LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT
FÜR EISENBAHNMODELLE DER MEISTERKLASSE
EINGESETZT HAT

Die Spuren von Günther Kiss in der Erlebniswelt der edlen Eisenbahnmodelle



Günther Kiss (links) neben Christoph Hulliger (heutiger Geschäftsführer von Kiss Modellbahnen Schweiz) am Grossbahnfest 2022 in Schinznach (Aargau Schweiz).

Kiss Modellbahnen

Das Label «Kiss Modellbahnen» steht heute in der Welt der ambitionierten Modellbahner geradezu als Inbegriff für Präzisionsmodelle der Meisterklasse. Es verkörpert seit dem Bestehen der Modellbahnschmiede das Besondere, das Modell als Meisterwerk. Die Kiss Modellbahnmanufaktur hat es in 35 Jahren geschafft, der Königsspur – und dazu zählen wir auch die Nenngrößen 2m und 0 – das alles sagende Prädikat zu

verleihen «Das Vorbild ist nur grösser»!

Der studierte Apotheker, Günther Kiss in Viernheim im Landkreis Hessen, war leidenschaftlicher Modellbahner, als er den Markt ergebnislos nach seinem Wunschmodell durchwühlte. Also legte er 1989 kurzerhand selbst Hand an, und das war denn auch die Geburtsstunde der Modellbahnschmiede Kiss, die fortan unter dem Label «Kiss Modellbahnen» anspruchsvolle Nachbildungen im High End Bereich auflegen sollte.

Wenn nun der Gründer des Familienbetriebs nach über drei Jahrzehnten intensivem und erfolgreichem Wirken altershalber etwas kürzertreten möchte, so wird uns dennoch sein kompetentes Know-how im Bereich des gehobenen Modellbaus erhalten bleiben. Günther hat noch viele Vorhaben in seinem Kopf, die er allzu gerne verwirklichen möchte. Aber dazu hat er die gemütlichere Gangart im Bummelzug gewählt.



Mit der Nachbildung der Lokomotive der Baureihe 120 in Nenngrösse 0 begann die Geschichte von Kiss Modellbahnen. Eine Geschichte, die noch lange fortgesetzt wird.

Angefangen hat alles Ende der 1980er Jahre mit einem Modell der DB in der Nenngrösse 0. Das Vorbild, die Drehstrom-Lokomotive der Baureihe 120, war damals eines der modernsten Schienenfahrzeuge. Die elegante Bauform liess sich authentisch auf das Modell übertragen und trug wesentlich zur Erfolgsgeschichte des Familienbetriebs bei.

Bis in die 1990er Jahre stand die Gartenbahn der Nenngrösse 2m fest in den Händen des Nürnberger Unternehmens LGB. Vor allem das 1977 erschienene Modell der legendären Lokomotive Ge 6/6 I, auch bekannt unter dem Spitznamen «Krokodil», war lange Zeit ein erfolgreicher Platzhirsch. Allerdings hat LGB seine Modelle nie massstäblich gebaut, vor allem wurde die Länge wegen der engeren Gleisradien immer verkürzt.



Die einmalige Nachbildung einer Zweikraftlok der Rhätischen Bahn, der Gem 801, auch «Steinbock» genannt, war ein grosser Erfolg. Wie diese Aufnahme auf einer Freilandanlage zeigt, ist das Modell auch wintertüchtig

Das hat sich dann 1994 schlagartig geändert, als Kiss Modellbahnen ein absolut massstäbliches Modell der Rhätischen Bahn enthüllte. Mit dem Fine Art Modell der Gem 4/4 «Desig-



Günther Kiss auf dem Bahnsteig in Chur kurz bevor er ganz vorne im Führerstand Platz nehmen darf für eine Fahrt auf der Albulalinie (2018)

ned by Kiss», handgefertigt und vollständig aus Messing, hat sich der Kleinserienhersteller auch auf der Grossbahnspur endgültig einen festen Platz erobert. Das Modell brachte Günther Kiss einen ungeahnten Erfolg und wurde zum Vorläufer für eine eindruckliche Lokparade auf der RhB-Schiene.

Die ersten Modelle im Highend Segment kamen damals als handgefertigte Kleinserien auf den Markt. Ganzmetall-Modelle von hoher Vorbildtreue setzten eine feine Ätztechnik, Schleuderguss- und feinmechanische Produktionsverfahren voraus. Diese Fertigungstechniken beruhten vor allem auf filigraner Handarbeit. Zu dieser Zeit gab es bereits einzelne Modellbahnschmieden im Segment der gehobenen Klasse. Diese waren infolge der grossen Herstellungskosten und der fehlenden Konkurrenz auch bezüglich der Preise im oberen Bereich angesiedelt. Für Günther Kiss stand aber kein Gewinnoptimum im Vordergrund, sondern nur der Grundsatz, dass Qualität und Vorbildtreue

nicht verhandelbar sind. Er fand immer wieder einen Weg, nach wirtschaftlichen Kriterien das Optimum aus seinen Projekten zu erzielen.



Das Modell der mächtigen und stärksten Schmalspurlokomotive der Welt hat schlagartig das Geschehen auf der Gartenbahnspur verändern!

1999 setzte Kiss mit der Nachbildung der legendären RhB-Elektrolok Ge 6/6 II eine neue Wegmarke. Mit der Realisierung dieses Modells, der stärksten Schmalspurlokomotive der Welt, setzte Kiss neue Massstäbe in der Nenngrösse 2m. Mit dem mächtigen Modell hob Kiss die Messlatte bis auf die Höhe des damals technisch Machbaren. Das vollständig aus Messing handgefertigte Modell wurde schon wegen des angemessenen Preises zu einem Hit, war es doch längst zum Traummodell für die Liebhaber der Grossbahn geworden. Mit dieser Nachbildung der Superlativen zu einem einzigartigen Preis-Leistungs-Verhältnis wurde Kiss Modellbahnen sozusagen über Nacht zum bedeutendsten Kleinserienhersteller weltweit.

Das hatte nachhaltige Folgen, die Preziosen von damals wurden bei Sammlern schon bald zu den Raritäten von heute. Als Günther seine er-

folgreiche Modellbahnschmiede um das Jahr 2000 seinem Sohn Stefan übergab, hatte er an die 300 exquisite Modellvarianten kreiert. Behalten hat er aber ein gerüttelt Mass an neuen Ideen und Vorhaben.

Kiss Modellbahn Service (KMS)

Mit einem Rucksack voller Herausforderungen trat Günther Kiss zur Jahrtausendwende einen neuen Weg an.



Kiss Modellbahn Service produziert vor allem in seinem Werk in in Polen. Die limitierten Stückzahlen werden vorwiegend in Handarbeit angefertigt.

Mit seinem professionellen Team In Polen bietet er einen umfassenden Modellbahnservice an. Das Angebot reicht von der aufwändigen Spezial- und Umlackierung von Serienmodellen bekannter Marken bis hin zu hoch-



Kiss Modellbahn Service verwandelt jedes Serienmodelle in eine Wunschvariante, wie es sie beim Vorbild gibt.



KISS Modellbahn Service fertigt klassische und moderne Wagen nach dem Vorbild verschiedener Bahngesellschaften an. Je nach Wunsch können diese in masstäblicher Länge oder auch verkürzt gefertigt werden. Bei den Stückzahlen besteht ein grosser Spielraum.

weiterhin in Handarbeit gefertigten Fahrzeugen in Kunststoff. Kleine und mittlere Stückzahlen erlauben, auf individuelle Wünsche und Nachfragen der Modellbahner einzugehen. Günther suchte die Herausforderung, seine Motivation und Leidenschaft vielschichtig, aber weiterhin auf seinem anspruchsvollen Niveau, umzusetzen.

Die Fertigung der filigranen und feinen Fahrzeuge erfolgt mittels mo-

dernster Techniken, wie verschiedener Laserverfahren, UV-Direktdruck und flexiblem Tampondruck anspruchsvoller Qualität. In der Produktion überwiegt aber immer noch filigrane und solide Handarbeit.

Mittlerweile verfügt Kiss Modellbahn Service über einen eigenen Betrieb in Polen und einen Partnerbetrieb in Belgrad. Nachdem Kiss Modellbahnen bereits 2021 von Christoph Hulliger in Ruschein übernommen wurde, liegt es nun ganz im Sinne von Günther Kiss, auch seinen erfolgreichen Servicebetrieb in würdige Hände zu übergeben. Und was würde näher liegen, als diesen seinem ursprünglichen Familienbetrieb Kiss anzuvertrauen. Natürlich stellt er mit diesem Schritt sein grosses Know how weiterhin zur Verfügung, die Frage aber bleibt, kann Günther überhaupt kürzertreten? Eines aber ist sicher, der Name Kiss wird in der Welt der Modellbahnen weiterhin für das Besondere stehen, nämlich für das Modell als Meisterwerk!

Herbert Cadosch



Ein typischer «Kiss Zug». Eine Variante der Ge 4/4 I aus dem Jahre 2000 mit vier Mitteleinstiegswagen.



1994



1997



1999



2000



2001



2001

«Frühwerke» von Kiss Modellbahn Service

KISS
Modellbahn Service

